

Konzerte | Bühne | Kurse | Lesungen | Ausstellungen | Sonstiges



Musikschule Béla Bartók

Donnerstag, 01.10.2015, 19.00 Uhr | Eintritt: 25,- / 20,- €

Theater am Kurfürstendamm

Musicalprojekt – Rock it!

Nach dem gleichnamigen Kinofilm

Buch: Sebastian Wehlings/Peer Klehmet

© SamFilm

Bühnenfassung und Produktion:

TAMUTHEA + Friends

Regie: Daniel Axt

Bühne: Ruth Krottenthaler

Kostüme: Simone Hennig

Choreografie: Linda Schmid

Das Musical ist eine Schöpfung und Initiative des zu diesem Zweck gegründeten Vereins Tanz- und Musiktheater TaMuThea e. V., unter Mitwirkung des Kammerorchesters Weißensee

Leitung: Tilo Schmalenberg

Die Initiatoren haben den Film "Rock it" zu einer Bühnenfassung umgearbeitet. Die Darsteller sind ausschließlich Jugendliche. Hinzu kommen eine Rock-Band, ein Jugendchor und ein Orchester.

Weitere Vorstellungen: 02./03./04.10.2015, jeweils 19.00 Uhr



Flyerausschnitt © TaMuThea e. V.
Fotos: Friederike und Stefan Pohl

Sonabend, 10.10.2015, 18.00 Uhr | Eintritt frei.

Standort Senefelderstraße 6

5. Lange Nacht der Familien

Eine kleine Nachtmusik Unser moderiertes Konzert im Rahmen der Langen Nacht der Familien findet am in der Tanzhalle statt und ist für Kinder ab fünf Jahren und ihre Familie gut geeignet. Zum Abschluss des Konzertes musizieren alle Mitwirkenden und Zuhörer gemeinsam das Lied "Der Mond ist aufgegangen" in D-Dur. Instrumente können mitgebracht werden. Noten dazu gibt es auf Flyerrückseite und Internetseite.

Sonntag, 11.10.2015, 16.30 Uhr | Eintritt frei.

Dorfkirche Weißensee, Berliner Allee 184, 13088 Berlin

WORKSHOP: Konzert für Alte Musik

Ursula Schmotzer – Blockflöte, Barockoboie und Lutz Wolf – Trompete

Sonate von Ignatz Franz Biber (1644-1704)

Vier kleine Stücke aus **Musikalischer Lustgarten** von Leo Haßler

(1564-1612)

Besetzung: Blockflöten, Barockoboien, Trompeten, Orgel, Fagott, Tuba, Pauke

Montag, 12.10.2015, 19.30 Uhr

Eintritt: 9,- € / Senioren 6,- € / Schüler und Studenten 3,- €

Rathaus Pankow, Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin

Musik des 19. Jahrhunderts – Konzert der Internationalen Musikakademie zur Eröffnung der Konzertsaison 2015/2016

Junge, hochbegabte Musiker spielen kammermusikalische und solistische Werke des 19. Jahrhunderts u. a. von Frederyk Chopin, Niccolò Paganini und Sergej Prokofjew

Tickets: Theaterkasse Pankow im Rathauscenter und an der Abendkasse

Musikschule Béla Bartók



Wabe

Donnerstag, 01.10.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- €

The Swinging Partysans

In der aktuellen Jazzszene verbirgt sich unter dem Namen „The Swinging Partysans“ ein Berliner Kleinod.

Die Band um den lettischen Pianisten und Autor Dmitri Dragilew bietet ein Konzert besonderer Art: Ein crossover und crème de la crème wahrer russischer Jazz-Schlager in der klassischen und zugleich exklusiven Tradition Eddie Rosners, eines legendären jüdischen Trompeters, Bandsleaders und Komponisten Berliner Provenienz.

Sonabend, 17.10.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €

Gundermanns Liedgefährten auf Spurensuche

Am 21.02.2015 wäre Gerhard Gundermann 60 Jahre alt geworden.

Aus diesem Anlass fanden sich Familie, Freunde und Gäste, Weg- und Liedgefährten von ihm zusammen, um in seiner Heimatstadt Hoyerswerda diesen Geburtstag zu feiern, in der Hoffnung, dass er ihn ähnlich gefeiert hätte.

Sie öffneten seine Schatzkiste, begaben sich auf Spurensuche und es wurde für sie – zusammen mit dem Publikum – eine Reise in die Vergangenheit, aber auch in die Gegenwart und Zukunft.

So befinden sich auf gemeinsamer Spurensuche: Linda Gundermann, Petra Kelling, Conny Gundermann, Tina Powileit, Carmen Orlet, Hugo Dietrich, Udo Seidel, Andreas Bunckenburg, Bernard Biemann

Schnaps im Silbersee

Sie pflegen nicht nur die folkloristischen Traditionen und den ein oder anderen versierten Gitarren-Fingerstyle, sondern leben auch die Freuden des anarchischen Liedermachings. Sie sind Wortjongleure und Klangdompteure aus einem Musiversum gefüllt mit tiefem Blödsinn und entblößendem Tiefsinn

Alex Entzinger

Mit ausgefallenen Bildern und explosiven Spracheinfällen überrascht, begeistert und berührt der Song-Poet Entzinger seine Fans seit Jahren.

Seine Lieder stecken voller spitzbübischer Gesellschaftskritik und originellem Wortwitz.

Freitag, 23.10.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €

Tanga Elektra

Strasse und Club, Ekstase und Gelassenheit, Spielerei und Ernst, komplexe Melodie und harter Rhythmus, Schlagzeug, Geige, Gesang und eine Loopstation.

Tanga Elektra verbindet Extreme. Mit Soulmusik in Berlin, der Hauptstadt des Elektro, Erfolg haben? Das funktioniert nur, wenn man mit Kreativität und Originalität trumpfen kann. Zwei mutige Brüder schaffen das, wagen sich im Großstadtdschungel von Club zu Club und demonstrieren dem Publikum, wie man auch zu Soulmusik raven kann.

Sonntag, 25.10.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 20,- €

Konzert: **Bobby Long** (NY) – Ode To Thinking - Tour

Mit seinem dritten Album „Ode To Thinking“ im Gepäck kommt der 29-jährige nach über zwei Jahren Abwesenheit nun endlich wieder nach Deutschland. Bobby Long live ist virtuoses Gitarrenspiel und voller schwermütiger Leidenschaft zaubert er echte Poesie auf die Bühne.

WABE



URAUFFÜHRUNGEN

Freitag, 23.10.2015, 20.00 Uhr und

Sonnabend, 24.10.2015, 8.00 und 20.00 Uhr

Eintritt: 15,- / 10,- € [die Karte gilt für alle drei Veranstaltungen:

Freitag, 20.00 Uhr, Sonnabend, 8.00 Uhr, Sonnabend 20.00 Uhr]

24h Theater Berlin

1 Zeitung, 1 Band, 4 Autoren, 4 Regisseure, 8 Schauspieler und 24 Stunden Zeit

Autoren: tba, Regie: tba, Schauspiel: tba, Musik: tba

Kaum mehr wegzudenken aus der freien Szene, erschafft sich das 24h Theater Berlin seit 2012 jedes Mal neu! Theaterkünstler aus allen Bereichen treffen hier aufeinander, um innerhalb von 24 Stunden vier Kurzdramen mit allem, was dazu gehört, entstehen zu lassen. Einmalig dabei ist, von Anfang an kann das Publikum dabei sein, ob im Theater oder im Netz, und miterleben wie aus Schlagzeilen tagesaktuelles Theater entsteht. Mehr Infos gibt es unter www.24h-theater-berlin.de und als Zuschauer kann man mit nur einer Karte gleich mehrfach dabei sein: ... am Freitag ab 20.00 Uhr: DIE SHOW – das ist Lesung, Diskussion, Musik und Casting. Hier lernt ihr alle beteiligten Theatermacher kennen, die vier Teams werden gebildet und am Ende gibt es für jeden die Zeitung, Grundlage für die Autoren, die über Nacht die Texte schreiben, und den Musiker, der bis zur Aufführung drei Songs komponiert.

... am Samstag ab 8.00 Uhr: DIE LESUNG – Bei einer Tasse Kaffee seid ihr mit dabei, wenn zum ersten Mal die Texte, die die Autoren über Nacht geschrieben haben, an die Gruppen übergeben werden zur Lesung. Frischer kann Drama nicht sein!

... am Sonnabend ab 20.00 Uhr: DAS THEATER – 12 Stunden nach der Lesung muss alles fertig sein, Texte gelernt, Inszenierung geprobt, Technik vorbereitet; das schnellste Theater der Welt erlebt seine vier Uraufführungen. Mit dabei drei brandneue Songs, die die Band zeitgleich getextet, komponiert und geprobt haben. Und nach der Premiere wird dann mit allen gefeiert! In Koproduktion mit der Brotfabrik und Werkstatt Theater.

PREMIERE

Sonnabend, 03.10.2015, 15.00 Uhr | Eintritt: 6,- / 4,- €

Kalif Storch

Ein Märchen von Wilhelm Hauff für Kinder ab 4 Jahre mit dem Theater CHOOCHOO

Regie: Nicole Weissbrodt

Spiel, Idee: Franziska Hoffmann

Ausstattung: Franziska Hoffmann und Friederike Curling-Aust



© Produktion

Ein Riesenbilderbuch beginnt zu leben: Regenwürmer, Wüstensand und falsche Bärte. Ach ja, und Störche!

Ein Zauberpulver mit dem man sich in ein Tier verwandeln kann? Her damit! Aber Achtung! Nicht lachen... sonst kommt es anders als man denkt.

Der Kalif und sein Wesir tappen in die Falle des bösen Zauberers Kaschnur, nur die Eule Lusa kann noch helfen.

Weitere Vorstellung: Sonntag, 04.10.2015, 11.00 und 16.00 Uhr



PREMIERE

Das BiestA

Mittwoch, 01.10.2015, 20.00 Uhr

Eintritt: 12,- / 8,- €

Regie: Anne Schneider

Spiel: Sabine Werner und Wicki Kalaitzi

Ausstattung: Giulia Paolucci

Malerei: Nikos Kalaitzis

Sound: isola-Musik

Dramaturgie: Anik Feit

Produktionsleitung: Zwei Eulen

Als sich Eunice (Sabine Werner) und

Joan (Wicki Kalaitzi) kennen lernen,

ahnt keine der beiden, dass ihre Freundschaft ein verhängnisvolles Potential in sich birgt. Die beiden Frauen könnten unterschiedlicher kaum sein und doch eint sie ein besonderes Schicksal: zwischen ihnen und dem Rest der Gesellschaft klafft ein tiefer Abgrund. Die neuen Arbeitgeber von Eunice sehen in ihr vor allem eins: die perfekte Haushälterin. Fleißig, arbeitswillig und zurückhaltend verwandelt Eunice das Anwesen der Familie in eine Oase der Ordnung und Reinlichkeit. Doch ein von ihr gut gehütetes Geheimnis droht durch die Dankbarkeit und Hilfsbereitschaft der Familie entlarvt zu werden. Zunehmend in die Enge getrieben, findet Eunice Halt bei Joan – ein Drahtseilakt zwischen Selbstbehauptung, inniger Verbundenheit und Überlebensdrang bahnt den Weg zur unabwendbaren Katastrophe.

Das BiestA rückt ein kaum beachtetes und vielfach verdrängtes Phänomen in den Fokus: 7 Millionen Erwachsene in Deutschland können nicht oder kaum lesen und schreiben. Ihr Leben ist oftmals geprägt von sozialer Ausgrenzung und Selbstisolation, ein normales Leben scheint kaum möglich – Angst, Scham und soziale Abhängigkeiten beherrschen das Lebensgefühl. Ein Rechercheprojekt, inspiriert von Ruth Rendells „Urteil in Stein“.

Gefördert aus Mitteln des Regierenden Bürgermeisters von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, durch die Kulturbehörde Hamburg, das Bezirksamt Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, die Hamburgische Kulturstiftung und die Rudolf Augstein Stiftung.

Weitere Vorstellungen: 02./03./15./16./31.10.2015, jeweils 20.00 Uhr

Sonntag, 04.10.2015, 16.00 Uhr | Eintritt: 4,- € Kinder / 6,- € Erwachsene

Der kleine Angsthase

Ein Stück mit Musik nach dem

Bilderbuch von Elizabeth Shaw

für Menschen ab 4 Jahre

Von und mit dem HOR Künstlerkollektiv:

Juliane Werner (Spiel, Gitarre)

Astrid Rashed (Spiel, Geige)

Roman Shamov (Spiel, Percussion)

Gabriele Nagel (Video, Akkordeon)

Bühne, Kostüm: Sabine Mader

Musik: Peter Schindler

Der kleine Angsthase fürchtet sich vor Vielem – Gespenster, Wasser, Hunde, Räuber. Zudem behütet und warnt ihn seine Großmutter in Übermaßen vor der vermeintlich gefährlichen Außenwelt. Angesichts der Gefahr jedoch, die einem kleinen Freund durch den bösen Fuchs droht, vergisst der kleine Angsthase jegliche Warnungen – mutig rettet er den kleinen Uli. Für seine Kameraden wird er so zum Helden und zu einem anerkannten Mitglied der Hasengemeinschaft.

Weitere Vorstellung: Dienstag, 06.10.2015, 9.30 und 11.00 Uhr



© Produktion



© Gabriele Nagel



Im Folgenden eine Auswahl an Kursen und Veranstaltungen der VHS Pankow:

Gesellschaft – Politik – Umwelt

Kiezspaziergang rund um den Kollwitzplatz

Auf unserem Weg begegnen wir der wechselvollen Geschichte des Prenzlauer Bergs, vom Arbeiterbezirk mit seinen Mietskasernen, dem jüdischen und christlichen Leben, über den Alltag und die Opposition in Ost-Berlin bis hin zu seiner jüngsten Entwicklung zu einem der bekanntesten Wohnviertel Europas. Anmeldeschluss: 06.10.2015

10.10.2015, Sa, 14.00 - 16.15 Uhr 7,50 / 3,75 €
Treffpunkt: Senefelderplatz, Ecke Saarbrücker Straße Pa1032-H

Pilzwanderung im Naturpark Barnim

Die Wanderung ist auch für Eltern bzw. Großeltern mit Kindern (ab 10 Jahre) geeignet. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der GRÜNEN LIGA e. V.

Anmeldeschluss: 16.10.2015
23.10.2015, Fr, 13.30 - 16.30 Uhr 12,80 / 7,90 €
Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Bus 869 in Lobetal/Dorf Pa1085-H

Pädagogik – Psychologie

Starke Eltern - Starke Kinder (Für Eltern, Großeltern und Erzieher/-innen)

Starke Eltern - starke Kinder vermittelt den anleitenden Erziehungsstil der einerseits klare Grenzen setzt und andererseits dem Kind klare Orientierungen gibt und es bei der Übernahme von Eigenverantwortung und bei der Suche nach Problemlösungen unterstützt.

28.10. - 09.12.2015, Mi, 19.00 - 20.30 Uhr entgeltfrei
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa1206-H

Zusammenwachsen im Team: Konflikte als Anstoß zur Entwicklung nutzen

- als Bildungsurlaub anerkannt -
29. - 30.10.2015, Do/Fr, 9.00 - 16.00 Uhr 55,80 / 35,80 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa1261-H

Kunst – Kultur – Kreativität

Filme machen - Kurzfilm - Wochenendkurs -

Für alle, die lernen wollen, wie man Geschichten filmisch erzählt und einen (Kurz-)Film dreht. Themen sind der Umgang mit der digitalen Videokamera (wenn vorhanden, bitte mitbringen), Bildkomposition, Szenenauflösung, Storyboard, Dramaturgie sowie die Gestaltung mit Licht und Ton.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
09. - 11.10.2015, Sa/So, 10.00 - 17.00 Uhr;
Fr, 09.10., 18.00 - 21.00 Uhr 52,00 / 27,50 €
Vitascope Filmatelier, Stubbenkammerstr. 13 Pa2281-H

Stricken – Grundkurs – Wochenendkurs -

Haben Sie „Null-Ahnung“ vom Stricken? Bei uns lernen Sie in wenigen Stunden Maschenanschlag, saubere Randgestaltung, Zu- und Abnehmen, rechte und linke Maschen sowie Rundstricken mit fünf Nadeln.

10. - 11.10.2015, Sa/So, 10.00 - 16.00 Uhr 37,30 / 20,15 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa2381-H

Gesundheit – Kochkultur

Leichtigkeit erlernen für den Beruf und Alltag mit der Feldenkrais-Methode

- als Bildungsurlaub anerkannt -
Die Feldenkrais Methode ist ein einfacher und intelligenter Weg zu mehr Beweglichkeit und Vitalität. Mittels leicht erlernbarer Bewegungslektionen, die auch am Arbeitsplatz einsetzbar sind, verfeinern Sie ihre Selbstwahrnehmung und optimieren dadurch ihre Selbstorganisation. Sie entwickeln eine verbesserte Haltung und Koordination, erleben damit den spürbaren Abbau von Anspannung und entdecken neue Handlungskompetenz.

19. - 23.10.2015, Mo - Fr, 9.15 - 16.00 Uhr 111,00 / 62,00 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa3263-H

Internationales Essen unter Freunden

Gemeinsam kochen, essen und genießen!

Menschen mit und ohne Behinderung kochen zusammen Gerichte.

30.10.2015, Fr, 16.30 - 21.00 Uhr entgeltfrei
Begegnungsstätte im Haus der Generationen
Möllendorffstr. 66/67 Pa3734-H

Sprachen

Russisch A1.1 - 1.2/1.3 Kompaktkurs - als Bildungsurlaub anerkannt -
Keine Kenntnisse notwendig. Auch für Quereinsteiger mit geringen Kenntnissen geeignet.

06. - 16.10.2015, Di/Mi/Do/Fr/Mo, 10.00 - 15.15 Uhr 181,20 / 92,10 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27 Pa4690-H

- Keine Kenntnisse erforderlich -

12.10. - 10.12.2015, Mo/Do, 16.15 - 17.45 Uhr 73,00 / 38,00 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa4444-H

Deutsch im Alltag

Sprechen in typischen Alltagssituationen (Einkaufen, öffentliche Verkehrsmittel, Wegbeschreibung, Reservierungen etc.)

Für Teilnehmer/-innen mit Deutschkenntnissen auf dem Niveau A1 oder A2
06.10. - 15.12.2015, Di, 13.00 - 15.30 Uhr 45,00 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa4951-H

Arbeit – Beruf – EDV

Moderations- und Präsentationstechniken - als Bildungsurlaub anerkannt -
Beide Kommunikationstechniken sind aus der Berufspraxis nicht mehr wegzudenken. Wir werden die wesentlichen Merkmale der Moderation als Gesprächsführungstechnik, Leiten, Lenken und Intervenieren, besprechen und erproben.

08. - 09.10.2015, Do/Fr, 9.00 - 16.00 Uhr 55,80 / 35,80 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa5141-H

Word I und Excel I - als Bildungsurlaub anerkannt -

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Windows
05. - 09.10.2015, Mo - Fr, 9.00 - 15.00 Uhr 115,20 / 67,95 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa5259-H

AutoCAD 2016 (Grundkurs) - als Bildungsurlaub anerkannt -

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Windows
In diesem Kurs werden Ihnen Basiskenntnisse vermittelt, um die Arbeitsweise eines CAD-Systems zu verstehen. Anhand von Übungen werden Sie mit den wichtigsten Zeichen- und Editierbefehlen vertraut gemacht und lernen, mit verschiedenen Zeichnungsfolien zu arbeiten, um Zeichnungen zu strukturieren.

19. - 23.10.2015, Mo - Fr, 9.00 - 16.00 Uhr 165,00 / 111,00 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa5331-H

Grundbildung – Schule

Mathematik – Brückenkurse (Grundlagen- und Aufbaukurs)

Im Grundkurs wird der Schulstoff bis zur 10. Klasse wiederholt, um eine solide Grundlage für einen Mittleren Schulabschluss (MSA) oder eine weiterführende Ausbildung zu schaffen (Beruf, Abitur, Studium).

Der Aufbaukurs orientiert sich am Abiturstoff.

Grundkurs:
13.10. - 08.12.2015, Di, 18.00 - 20.15 Uhr Pa6071-H

Aufbaukurs:
16.10. - 11.12.2015, Fr, 18.00 - 20.15 Uhr Pa6076-H

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27 je Kurs: 82,20 / 52,20 €

Informationen und Online-Anmeldung: www.vhspankow.de
Service-Telefon: (030) 90295-1700 | post@vhspankow.de



Stadtbibliothek Pankow

Donnerstag, 01.10.2015, 20.00 Uhr

[Bibliothek am Wasserturm](#)

HANDVERLESEN

Lieder für Liebende

Großstadtmärchen aus dem Lesebuch des Lebens von Mascha Kaléko Cathrin Alisch (voc, viol, acc) spielt und spricht zeitlose Lieder über die Liebe und das Leben zwischen Trauer, Hoffnung und "aufgeräumter Melancholie". In Zusammenarbeit mit der VHS Pankow



Cathrin Alisch © privat

Mittwoch, 07.10.2015, 20.00 Uhr

[Bibliothek am Wasserturm](#)

HANDVERLESEN

Die letzte Fahrt mit dem Fahrrad

Buchpremiere mit Wilfried Bergholz 19 Gespräche mit Matteo über Mut, Glück und Aufbegehren in der DDR In seinen Lebenserinnerungen öffnet der Journalist und Schriftsteller Wilfried Bergholz ein Zeitarchiv über fast vierzig Jahre DDR und berichtet seinem jüngsten Sohn über diese Jahre seines Lebens und die Menschen, die ihm begegnet sind. Musikalische Begleitung: Arno Schmidt (git, voc)



Wilfried Bergholz © privat

Donnerstag, 08.10.2015, 19.30 Uhr

[Janusz-Korczak-Bibliothek](#)

Zweisprachige arabisch-deutsche Lyrikveranstaltung

Najet Adouani liest aus ihrem

Lyrikband: **Meerwüste**

Ins Deutsche übersetzt

von Leila Chammaa

Die im Süden Tunesiens geborene Dichterin, Schriftstellerin und Journalistin Najet Adouani schreibt Gedichte, solange sie denken kann. Einige ihrer frühesten Gedichte wurden



Najet Adouani © Simone Ahrend, sah-photo

mit Preisen ausgezeichnet und von bekannten tunesischen Musikern vertont. Das Leid, das sie in jungen Jahren sah und selbst erlebte, öffnete ihr die Augen für die grausame, brutale Wirklichkeit um sie herum. Und weil sie, wie sie sagt: „im Schleier der Poesie geboren“ wurde, kann sie – wie alle Dichter auf der Welt – nicht wegsehen. Sie kämpfte gegen die Diktatur in ihrem Land und erhebt die Stimme für Freiheit, Frieden und für die Gleichberechtigung der Frau. Das machte sie zur Zielscheibe massiver Angriffe islamischer Fundamentalisten. Im Oktober 2012 floh sie nach Deutschland und lebt seit dem 1. April 2013 mit einem Stipendium des Writers-in-Exile-Programms des PEN in Berlin.

Meerwüste fasziniert durch ungewöhnlich schöne und feminine Wortbilder, deren ästhetischer wie dramatischer Rhythmus in den Bann zieht. Najet Adouanis Gedichte durchbrechen das generationenübergreifende schambehaftete Schweigen, das die beschädigte Würde aufzeigt. Der Gedichtband erschien in einem kleinen unabhängigen Pankower Verlag Die Lotos Werkstatt, der sich interkulturellen Erkundungen und der Herausgabe von literarischen Übersetzungen verschrieben hat.

Donnerstag 29.10.2015, 19.30 Uhr

[Janusz-Korczak-Bibliothek](#)

Sind wir nicht reizend?!

Simone Grunert und Mario Ecard singen Tonfilmschlager und Lieder der 20/30/40er Jahre

Die mit wenigen Requisiten und sparsamen Gesten und Dialogen gestalteten Parodien auf die Schlager der „guten alten Zeiten“ zeigen, dass sich am ewigen, reizenden Konflikt zwischen Mann und Frau bis heute kaum etwas geändert hat.

Die Reize der üppigen Blondine und ihres schwächlichen Galans verfehlen nicht die Wirkung beim Publikum, denn das ungleiche Paar lässt mit hinreißender Komik die brodelnde Millionenstadt Berlin und die 20er und 30er Jahre mit ihrem kulturellen Flair und Übermut auf seine ganz eigene Art wieder auferstehen, ohne dabei nostalgisch ins Gestrern zu verfallen. Eine musikalische Veranstaltung gefördert durch die GESOBAU.



© bei den Künstlern

AUSSTELLUNG 01.10. – 30.11.2015

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Bildungszentrums am Antonplatz

Die Gummierker

Mit Fotografien von Micha Winkler wird man auf eine Reise in die Vergangenheit geschickt.

Wer kann sich heute noch erinnern, dass sich vor 30 Jahren auf dem heutigen Gelände des Bildungszentrums, das VEB-Gummierwerk Berlin-Weißensee befand.



© Michael Winkler

So verschwommen wie aus den Dampfschwaden des Gullis auf dem Werks-gelände die Arbeiter auftauchen, so erwachen aus den Bildern Erinnerungen an die Endzeit der DDR. Micha Winkler hatte die Chance, diese Realität als Fotograf für die Betriebszeitung „Der Gummierker“ ungeschönt festzuhalten.

Auf seinen Fotos aus drei Betriebsteilen in der Hauptstraße, der Puccini-straße, und der Bizetstraße zeigen sich die Arbeitsbedingungen bedrückend ehrlich. Der Betrachter vermeint den Geruch von Gummi, Öl und heißen Maschinen zu riechen, den stampfenden Krach der Produktion zu hören und verspürt die bedrückende Eintönigkeit der immer gleichen Handgriffe.

Eröffnung am Donnerstag, 01.10.2015, 17.30 Uhr

AUSSTELLUNG 01.10 – 23.12.2015

[Heinrich-Böll-Bibliothek](#)

Ansichtssachen – Bilder von Eva Menzel-Rymarowicz

Malen und herstellen kleiner Keramiken gehörte schon während ihrer Kindheit zu den Lieblingsbeschäftigungen der 1956 in Berlin geborenen und hier aufgewachsenen Künstlerin. Sie besuchte 1986 die Abendakademie in der Kunsthochschule Weißensee und einen Zirkel bei Max Görner. Seit Mitte der Neunziger Jahre widmet sie sich intensiver der Kunst und probiert verschiedene Arbeitstechniken in Malerei und Plastik aus. Sie leitet Kurse für Seidenmalerei und Encaustik und ist auf verschiedenen Kunstmärkten präsent.

Bisherige Ausstellungen in München, Zollbrücke, Schloß, Landhotel und Kirche Prötzel, Altlandsberg, Fredersdorf sowie in verschiedenen Berliner Bezirken.

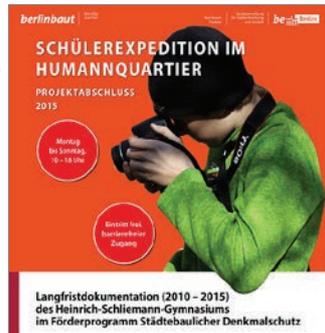


Museum Pankow

AUSSTELLUNG bis 06.11.2015

Kultur- und Bildungszentrum
Sebastian Haffner, 1. OG, Flur
Schülerexpedition im Humannquartier

Im Rahmen der Langfristdokumentation dokumentierten Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums im Prenzlauer Berg in verschiedenen Teilprojekten die Sanierungsmaßnahmen an und in ihrer Schule sowie im Quartier in Text, Bild und Ton in den letzten fünf Jahren.



Plakatausschnitt © Luecken-Design.de

AUSSTELLUNG bis 03.04.2016

Kultur- und Bildungszentrum
Sebastian Haffner, 1. OG, Raum 108
KLASSENTREFFEN

Berliner Lebenswege 1961-2015
Die Schau entstand unter Mitwirkung ehemaliger Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 1961 der Käthe-Kollwitz-Oberschule in Prenzlauer Berg sowie der Gruppe einer zehnten Klasse der heutigen Käthe-Kollwitz-Oberschule. Sie stellt sechs Biografien von Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrgangs 1961 der Käthe-Kollwitz-Oberschule in Berlin-Prenzlauer Berg vor und beleuchtet parallel den zeit-historischen Kontext. Die Lebensgeschichten spiegeln die zahlreichen Epochenwechsel und Zäsuren in den



Titelbild: Klassentreffen © Museum Pankow

Jahrzehnten nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wider. Sie dokumentieren historische Brüche und Wendungen, die vor allem mit den Ereignissen der Jahre 1949, 1961 und 1989 verknüpft sind. In einer Projektwoche im November 2014 hatten Schülerinnen und Schülern einer zehnten Klasse der Käthe-Kollwitz-Oberschule zusammen mit acht Protagonisten des Abiturjahrgangs 1961 historische Orte, Ausstellungen und Museen besucht und sich mit den Lebenswelten in Ost und West zwischen 1961 und 1989 auseinandergesetzt. Die 24 Schülerinnen und Schüler der Abiturklasse von 1961 haben über die innerdeutsche Grenze hinweg Kontakt gehalten, sich Briefe geschrieben und Freundschaften gepflegt. Seit 2001 treffen sie sich wieder regelmäßig im Klassenverband. Während der Realisierung des Projektes kam es innerhalb der Klasse und in den Gesprächen mit dem Projektteam zu kontroversen Diskussionen um die Bewertung der DDR. Sechs der Ehemaligen waren schließlich bereit, ihre Lebenswege in der Ausstellung darstellen zu lassen. Projektverlauf und Projektergebnis spiegeln damit die bis heute anhaltende Kontroverse über die Bewertung des Vereinigungsprozesses der beiden deutschen Staaten wider. Ein Projekt des Berliner Geschichtsverein Nord-Ost e.V. in Kooperation mit dem Museum Pankow, dem Käthe Kollwitz Gymnasium, dem DRA - Deutsches Rundfunkarchiv - gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Bezirkskulturfond

AUSSTELLUNG bis 07.02.2016

Standort Heynstraße
Sehenswert – Die Sammlung Willy Manns

Die Pankower und Berliner Geschichte des 20. Jahrhunderts gespiegelt in historischen Postkarten.

SONDERAUSSTELLUNG bis 07.02.2016

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner
Natur Entdecken in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Der Bezirk Pankow gilt zu Recht als einer der grünen Bezirke Berlins. Wie vielfältig und unterschiedlich die Grünflächen und deren Fauna und Flora ausgestattet sind und welche Nutzungsmöglichkeiten für die Berliner und deren Gäste bestehen, zeigt und präsentiert mit allen Sinnen ein übergreifendes Ausstellungsprojekt im Museum Pankow. Insgesamt zehn Ausstellungsbereiche auf dem Museumshof und in der Ausstellungshalle behandeln thematisch die Entstehungsgeschichte und gegenwärtige Nutzung u. a. der Schloss- und Bürgerlichen Gärten, Vergnügungsgärten, Kur- und Krankenhausaengärten, Volksparks- und Stadtplätze, Wohngrün in Höfen und Siedlungen, Kleingärten und der Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Wälder und Friedhöfe. In einem hervorgehoben Teil widmet sich die Ausstellung den aktuellen Trends und Entwicklungen der aktiven Initiative zur Schaffung, Pflege und Erhalt des Grün in der Stadt (Urban Gardening). Eine Ausstellung des Bezirksamtes Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Museum/Bezirkliche Geschichtsarbeit in Kooperation mit der Abteilung Stadtentwicklung.

Sonntag, 04.10. und Sonntag, 01.11.2015, jeweils 11.00 Uhr

Treffpunkt: Blankenfelder Chaussee 5, 13158 Berlin
Kosten: Erwachsene 12,- € / Kinder bis 12 Jahre 8,- €

Geocaching im Volkspark Blankenfelde

Eine GPS-gesteuerte Baumerkundungstour durch das Aboretum des Botanischen Volksparks Pankow

Veranstalter: www.wirsinddraussen.jimdo.com, Referentin: Sabine Völkers

Donnerstag, 08.10.2015, 16.30 - 19.30 Uhr

Treffpunkt: Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner
Anmeldung erforderlich: VHS-Pankow, Pa1072-H | Kosten: 12,80 / 7,90 €

Workshop: Großstadtoasen – Innenhöfe planen, bepflanzen und pflegen

Veranstaltung in Kooperation mit der GRÜNEN LIGA e.V.

Referentin: Ines Fischer

Sonntag, 18.10.2015, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Museum Pankow, Heynstraße 8, 13187 Berlin

Anmeldung erforderlich: tour@mundraub.org

Fahrradtour: Genuß-Tour (ca. 7 km)

Veranstalter: Museum Pankow, Referentin: Magda Zahn

Freitag, 30.10.2015

14.00 Uhr, Schönhauser Allee 22 in 10435 Berlin-Pankow

Enthüllung einer Gedenktafel und einer Informationsstele für das ehemalige jüdische Altersheim

Grußworte: Tim Renner (Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten) und

Dr. Torsten Kühne (Bezirksstadtrat für Kultur in Berlin-Pankow)

Ansprachen: Bernt Roder (Leiter des Museums Pankow) und

Angelika Svendsen (Zeitzeugin)

15.30 Uhr, Weinbergsweg 13 in 10119 Berlin-Mitte

Enthüllung einer Gedenktafel für das ehemalige jüdische Waisenhaus

Grußwort: Tim Renner (Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten)

Ansprache: Walter Frankenstein (Zeitzeuge)

Eine Veranstaltung der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, der Staatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Aktiven Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. und dem Bezirksamt Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, FB - Museum



AUSSTELLUNG: 08.10. - 06.12.2015

Aus einer Berliner Privatsammlung

DIE SAMMLUNG Linde und Michael de Maizière

Elisabeth Ahnert	Rolf Lindemann
Ernst Barlach	Elrid Metzkes
Lothar Böhme	Harald Metzkes
Joachim Böttcher	Robert Metzkes
Manfred Böttcher	Roland Nicolaus
Hans Brosch	Barbara Noth
Lutz Friedel	Emerita Pansowová
Hans Fritz	Charlotte E. Pauly
Marlene Gaßmann	Barbara Putbrese
Carsten Gille	Nuria Quevedo
Dieter Goltzsche	Helga Ruks
Sabina Grzimek	Klaus Roenspieß
Sylvia Hagen	Egmont Schaefer
Ulrike Hahn	Mideele Schade
Michael Hegewald	Hanns Schimansky
Holm Heinke	Ernst Schroeder
Horst Hussel	Rolf Schubert
Joachim John	Werner Stötzer
Andreas Küchler	Rolf Szymanski
Wolfgang Leber	Barbara Weinhold
Christopher Lehmpfuhl	Albert Wigand
Doris Leue	Berndt Wilde
Walter Libuda	Sati Zech
Werner Liebmann	Manfred Zoller



Holm Heinke, Komm zu Tisch, um 1998, Öl auf Leinwand, 140 x 110 cm

Mittwoch, 07.10.2015, 20.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

mit Ulrich Kavka, Kunstwissenschaftler Schwerin/Berlin und
Kathleen Krenzlin, Leitung Galerie Parterre Berlin/Kunstsammlung Pankow

Zur Ausstellung erscheint das Arbeitsheft X der Galerie mit einem Vorwort von Kathleen Krenzlin und Beiträgen von Ulrich Kavka, Jörg Makarinus und Harald Metzkes (68 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 14 €)



AUSSTELLUNG bis 01.11.2015

Thomas J. Richter | Utopia - Malerei



Thomas J. Richter, Großes Rotes Bild, Öl auf Leinwand, 160 x 180cm, 2014

Thomas J. Richter gehört zu einer Generation von Künstlern, die in den 1980er-Jahren in Berlin an der Kunsthochschule Weißensee studiert haben und damals angetreten waren, neue Wege in der Kunst zu gehen. Auf der Suche nach unbelasteten Vorbildern jenseits des Diktates der Figur und der Gestaltungsprämissen eines sozialistischen Realismus bot die Hinwendung zum Ideal der Landschaft, der arkadischen Landschaft als Sehnsuchtsort und Raum für Utopien, auch eine Entsprechung für das eigene Lebensgefühl von Thomas J. Richter. Die Poetisierung des Raumes und die Magie der Leere sind Aspekte, die Thomas J. Richters Landschaftsauffassung bis heute kennzeichnen. Dahinter verbirgt sich auf einer metaphysischen Ebene die Suche nach Geborgenheit und nach Liebe, menschlicher Liebe als ein universelles, alles umspannendes Lebensprinzip. Auch aus diesem Grund fanden Paare in inniger sexueller Vereinigung Eingang in Bildwelten der letzten Jahre. Gerade Eros ist hier das Sinnbild leidenschaftlicher und begeisterter Liebe, der Sehnsucht nach ihr ebenso wie der Klage über ihre Absenz in der Realität.

Donnerstag, 15.10.2015, 19.00 Uhr

KLANG FARBE (II)

Manfred Miersch - SUBHARCHORD - JENSEITS DES HARMONISCHEN
In Hitchcocks Filmklassiker „Die Vögel“ wurden die bedrohlichen Stimmen der normalerweise harmlosen Tiere mit einem elektronischen Musikinstrument künstlich erzeugt. Das Besondere: Dieses Mixturtrautonium verwendet zur Klangerzeugung sogenannte subharmonische Mixturen. Manfred Miersch begab sich auf die Suche nach weiteren subharmonischen Klangerzeugern, die in Vergessenheit gerieten - und stieß dabei u.a. auf das in der DDR um 1960 erfundene Subharchord. Erfinder war der auf dem Prenzlauer Berg geborene Ingenieur Ernst Schreiber, tätig u. a. im Labor für Akustisch-Musikalische Grenzprobleme. In seinem Vortrag präsentiert Manfred Miersch die aufregende Geschichte des Subharchords mit Foto-, Film- und Tonbeispielen.

Donnerstag, 29.10.2015, 19.00 Uhr

Gespräch mit Stefan Amzoll, Autor und Publizist, und Christoph Tannert, Künstlerhaus Bethanien, über Thomas J. Richter

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit einem Vorwort von Annette Tietz und Texten von Stefan Amzoll, Christoph Tannert, Jörg Makarinus, Matthias Flügge und Joachim John, zahlreichen Werkabbildungen und einer umfangreichen Biografie von Thomas Richter (160 Seiten, hardcover, 35 €)



Brotfabrik Galerie

AUSSTELLUNG bis 18.10.2015

Eine Nacht in Bogota

Ronald Gierth, Nuschi N. Kelm, Angela Kröll, Karl Böttcher, Ursula Kelm, Lena Politowski, Stefan Lotz, Uwe Gessner, Hanni Winkler, Sandra Ratkovic



„Wir... schliefen in heiligen Räumen...“ (Helmut Newton)
Zwei Jahre werden im Oktober 2015 vergangen sein, seit das legendäre Hotel BOGOTA mit dem PHOTOPLATZ schließen musste. Ein Platz, an dem viele Ausstellungen von nationalen und internationalen Fotografen gezeigt wurden, eine Institution, in der auch Helmut Newton ab 1936 bei der berühmten deutschen Fotografin YVA im dortigen Atelier gelernt hatte. Nicht nur für Fotografen, auch für andere Künstler war das BOGOTA eine Begegnungsstätte.
Das war die Motivation der Berliner Fotografin und Kuratorin Ursula Kelm, die Aktion EINE NACHT IN BOGOTA ins Leben zu rufen, an der 10 Absolventen verschiedener, von ihr betreuter fotografischer Gruppen teilnahmen. Die Teilnehmer haben sich einen Tag/Nacht/Tag im Hotel aufgehalten und fotografiert, das gesamte Haus stand zur Verfügung. Jeder sollte innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes seine individuelle Interpretation von diesem Aufenthalt erfassen und festhalten, das war die Herausforderung. Besonders, weil diese traditionsreiche Kulturstätte zu diesem Zeitraum schon gefährdet war.

FINISSAGE: am Sonntag, 18.10.2015, 16.00 Uhr
Film: Hotel Bogota Berlin by Chrissi Velten

[Brotfabrik Galerie](#)



Brotfabrik Literatur

Donnerstag, 08.10.2015, 19.30 Uhr | Eintritt: 6,- / 3,- €
Brotfabrik, Roter Salon

Texte mit Tuba

Jan Bereska und Tom Bresemann lesen Gedichte.
Der ältere Bereska, 63, und der jüngere Bresemann, 37.
Der Ton ist knapp, lakonisch, zuweilen grob und kantig. Brust und Keule.
Hier sagen zwei, wohin die Reise geht. Verschieden im Literarischen, benennen die Autoren, konträr gegeneinander gestellt, Widersprüche, in denen wir Menschen kreisen, zerrieben, aufgelöst in einer überbordenden Welt.
Janni Struzyk setzt auf der Tuba musikalische Akzente.

[Brotfabrik Literatur](#)



Kunstwerkstätten / Jugendtheateretage

KINDERKURS

Künstlerisches Gestalten unter fachkundiger Anleitung

für Kinder ab 6 Jahre
Start: 01.10.2015, donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr
Ort: Kunstwerkstätten Danziger Str. 101 (Haus 103), 10405 Berlin
Dieses Kursangebot ist neu und startet erst ab einer Mindestteilnehmerzahl!

WORKSHOPANGEBOT vom „Theater im Urlaub e. V.“

Theaterworkshop in den Herbstferien

für Kinder von 7 bis 12 Jahren
Montag, 26.10. - Freitag, 30.10.2015
Im Verlauf dieser Woche können sich Kinder auf spielerische Weise unter der Anleitung von professionellen SchauspielerInnen oder TheaterpädagogInnen mit Theaterarbeit vertraut machen. Das Besondere an dem Kurs: Die Kinder erfinden ihr ganz eigenes Stück! Der Ausklang der Woche wird zu einem gemeinsamen Familienerlebnis: Vor Eltern, Geschwistern und Freunden wird die selbst erfundene Weltpremiere in einem richtigen Theater aufgeführt.
Informationen und Anmeldung unter www.theater-im-urlaub.de oder Tel.: (030) 6920-62970

AKTUELLE KURSE IN DEN KÜNSTLERISCHEN WERKSTÄTTEN

Anat Moses – Siebdruck auf keramischer Kunst

Start ab Mindestteilnehmerzahl: Montag, 12.10.2015

Anne Ullrich – Aquarellmalerei

donnerstags, 19.00 - 21.30 Uhr

Anne Ullrich – Kinder malen

mittwochs, 16.30 - 17.30

Dieses Kursangebot startet erst ab einer Mindestteilnehmerzahl!

Kathrin Eckhorn – Porträtzeichnen

Kurs I: dienstags, 10.00 - 13.00 Uhr

Kurs II: dienstags, 17.00 - 19.00 Uhr

Michael Hegewald - Malerei und Zeichnung

Kurs I: freitags, 9.30 - 12.30 Uhr

Kurs II: freitags, 13.00 - 16.00 Uhr

Michael Hegewald - Mappenkurs: young and fine (arts)

Der Jugendkurs für Zeichnung, Malerei und Experiment
freitags, 16.30 - 18.30 Uhr

[Kunstwerkstätten / Jugendtheateretage](#)



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach
Danziger Straße 101, 10405 Berlin
Tel.: (030) 9 02 95 38 38 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

[Amt für Weiterbildung und Kultur](#)